



016

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 20. Juli 2021

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001

20. Juli 2021

Verbesserung der Ausstattung und Nutzung der Deiche Wege Friedrich-Wilhelms-Hütte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir die Aufnahme des Antrags des Seniorenbeauftragten Friedrich-Wilhelms-Hütte, Jens-Peter Lofi, auf Verbesserung der Ausstattung und der Nutzung der Deichwege Friedrich-Wilhelms-Hütte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsausschusses Friedrich-Wilhelms-Hütte.

Den beigefügten Antrag des Seniorenbeauftragten samt Anlage machen wir uns als Fraktion zu eigen und schaffen damit die Voraussetzung, ihn im Ortschaftsausschuss zu behandeln.

Heinz Fischer
Stadtverordneter

Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt I/Co I
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13/01
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA FWA/SF RB

SPD FRAKTION
TROISDORF

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE3301
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Jens- Peter Lofy

Seniorenbeauftragter Troisdorf FWH
Mitglied des Seniorenbeirates

Nahestraße 30
53840 Troisdorf

Tel. 02241 881331
oder Mobil 0170 2868016

Troisdorf, den 14.05.2021

An die Stadtverwaltung Troisdorf
-über den Ortsteilausschuss FWH,
z. Hn. des Vorsitzenden Herrn Fischer -
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Antrag auf Verbesserung der Ausstattung und der Nutzung der Deichwege Friedrich-Wilhelms-Hütte

Sehr geehrter Herr Heinz Fischer, sehr geehrte Mitglieder im Ortsteilausschuss,

auf Grund von Beschwerden und Hinweisen einiger älterer Mitbürger aus dem Ortsteil FWH wegen der spärlichen Ausstattung von Sitzbänken und der Gefährdung von viel zu schnellfahrenden Radfahrern auf dem Hochwasserschutzdamm in dem Bereich zwischen Kinderspielplatz Karl- Kuhn- Platz und AB- Unterführung (A59) fand am Montag, dem 10.05.2021 um ca. 16,30 Uhr eine von mir kurzfristig angesetzte Ortsbesichtigung statt.

Neben mir, in der Funktion des Seniorenbeauftragten FWH, nahmen auch Herr Alfons Rölver (Seniorenvertreter der KERH des Deutschen Bundeswehrverbandes), einige betroffene mobilitätsbeeinträchtigte Senioren und 1 Mutter mit Kleinkind im Kinderwagen an dem Gespräch teil.

Zufällig kam -ohne vorherige Absprache- auch der zuständige Bezirkspolizeibeamte Herr Polizeihauptkommissar Stefan Huster, der gerade seine Kontrollfahrt mit dem Fahrrad über den Deich absolvierte, dort überraschend vorbei und beteiligte sich erfreulicherweise auch spontan beratend an unserer Diskussionsrunde.

Zunächst wurde von allen Beteiligten einstimmig festgestellt, dass dieser Deichabschnitt ein optisch attraktiver, schöner Landschaftsbereich darstellt, der besonders gerne von Seniorinnen und Senioren zu einem kurzen Treffen und für einen kleinen Plausch genutzt wird. Auch Mütter und Väter, die mit ihren Kindern den dort befindlichen zentral gelegenen Spielplatz Karl- Kuhn- Platz besucht haben, nutzen anschließend flanierend den Dammkronenweg, der aber leider nur mit einer ca. 2,20 m breiten Wege- und Teerfläche ausgestattet ist, als Nachhauseweg.

1.

Die Anwesenden -besonders die älteren Mitbürger- kritisierten und monierten allerdings die spärlichen und defekten Sitzgelegenheiten in diesem Deichabschnitt.

Die wenigen Sitzbänke sind teilweise stark verwittert, im hinteren Deichabschnitt (Richtung AB- A59) ist sogar ein verrotteter Baumstamm als Ruhebänkersatz und als Provisorium installiert. Folglich müssen demnach die vorhandenen Sitzgelegenheiten gewartet bzw. ersetzt werden. Da die Wegestrecken zwischen den einzelnen vorhandenen Ruhebänken für ältere Spaziergänger viel zu lang sind, bitten die betroffenen Senioren, die häufig mobilitätsbeeinträchtigt sind, die Abstände zwischen den Sitzmöglichkeiten zu verdichten.

Auch die nur ca. 2,20 m breiten, befestigten Wegeflächen müssten in Teilbereichen dringend saniert und erneuert werden, damit sie von den meist älteren Spaziergängern gefahrenlos genutzt werden können.

Da die älteren Mitbürger häufig mobilitätsbeeinträchtigt sind und sich oftmals nur mit Hilfe eines Rollators bewegen können, ist der Wunsch nach funktionsgerechten und vermehrten Ruhebänken und nach besseren Wegeflächen -auch nach Meinung des Unterzeichners- durchaus realistisch und verständlich.

Ich wurde von den Gesprächsteilnehmern in meiner Funktion als Seniorenbeauftragter FWH gebeten, die Ist-Situation der Stadtverwaltung Troisdorf darzustellen und um Abhilfe dieser Missstände zu bitten.

Daher beantragt der Unterzeichner, dass die befestigten Wegeflächen tlw. saniert und restauriert werden und dass die defekten Sitzgelegenheiten auf dem Deichkronenweg gewartet oder entfernt werden und durch funktionsgerechte Ruhebänke in dichteren Abständen ersetzt werden.

2.

Als weiteres wesentliches Ärgernis wurde von den Seniorinnen und Senioren auch die Gefährdung, die von den viel zu schnell fahrenden Fahrradfahrern ausgingen, geschildert. Meist jüngere Radfahrer würden wie eine „gesenkte Sau“ die Spaziergänger gefährden und ihnen „den Kniff aus der Hose“ wegfahren, so eine Originalbeschwerde.

In der Tat wurden auch wir davon überzeugt, dass eine gemeinsame Nutzung des nur 2,20 m breiten Deichkronenweges von mobilitätsbeeinträchtigten Senioren (teilweise mit Rollatoren ausgestattet), Spaziergängern, Müttern und Vätern mit ihren Kindern und den häufig sehr rasant fahrenden Radfahrern gefährlich und riskant erscheint.

Folglich stelle ich auch in diesem Fall bei der Stadt Troisdorf über den Ortsteilausschuss FWH den Antrag auf Behebung dieses Missstandes. Ich beantrage, dass der Radverkehr im Deichbereich FWH aus den vorgenannten Gründen neu geregelt wird.

Ich schlage also vor, dass die Radfahrer künftig in Höhe des Spielplatzes Karl-Kuhn-Platz in Richtung Sieglar nach links -auf den tiefer gelegenen- geteerten Weg (Deichunterkante) abbiegen sollten, sodass künftig Radfahrer und Fußgänger getrennt diesen Abschnitt -ohne gegenseitige Behinderung oder Gefährdung- passieren können. Diese Neuregelung würde für den Bereich bis zur Hüttenstraße /Hundespielplatz) gelten (s. beigefügter Lageplan). Somit würde der Dammkronenweg nur noch für Fußgänger (Senioren, Behinderte, Spaziergänger, Familien mit Kindern usw.) zur Verfügung stehen. Diese Maßnahme könnte möglicherweise durch die Anbringung von Zusatzschildern gemäß Straßenverkehrsordnung 1000-12,1022-10 und ggf. 1012-32 geregelt werden.

Sollte bei Hochwasser der untere Weg (Deichunterkante) temporär nicht genutzt werden können, stünde immer noch der obere Weg (Deichkrone) im Bedarfsfall zur Verfügung. Dies wäre -nach meiner Meinung- ein Kompromiss, der beiden Seiten gerecht würde.

Die betroffenen Mitbürger und die Seniorenvertretung FWH würde sich über eine Zustimmung im Ortsteilausschuss und eine zeitnahe Umsetzung der beantragten Maßnahmen durch die Stadtverwaltung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens- Peter Lofy

Seniorenbeauftragter FWH

Mitglied d. Seniorenbeirates

Anlage : 1 Lageplan i. M. 1 : 5000

1.Kopie an den Bezirksbeamten, Herrn Polizeihauptkommissar Stefan Huster, m.d.B., um Kenntnisnahme und um Unterstützung

2.Kopie an den Seniorenbeirat, m.d.B., um Kenntnisnahme und um Unterstützung

Stadt Troisdorf Auszug aus dem Geoinformationssystem



Troisdorf, 13.05.2021

Maßstab 1 : 5000

Geobasisdaten des Landes NRW © Land NRW (2021), Datenlizenz Deutschland – Zero - Version 2.0 (www.geobasis.de/de-de/zero-2-0)
Geodaten des Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW © Land NRW (2021), Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 (www.geodaten.de/de-de/by-2-0)
Städtische Geodaten © Stadt Troisdorf 2021, Lizenziert unter: de-de/by-2-0
Geodaten aus OpenStreetMap © OSM-Mitwirkende



Kommentar: Anlage zum Schreiben vom 14.05.21
1 = Dachkronenweg für Kuppelanger
2 = Weg (UK Reich) für Radfahrer

Dieser Auszug ist nur bedingt zur Maßnahme geeignet. Er kann nicht zur Beweisführung in behördlichen oder gerichtlichen Verfahren verwendet werden. Er ist gesetzlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Umgestaltung, Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung des Herausgebers zulässig. Ausgenommen ist die Vervielfältigung oder Umgestaltung zur innerdienstlichen Verwendung einer Behörde zum privaten Gebrauch.
Weitere Informationen zur Nutzung der Geodaten finden Sie unter <https://www.stadplan.troisdorf.de/hilfekonzepte/nutzungsbefugnisse.html>.

14.5.21 T-Ploßy, Seniorenbeauftragte Frau